

Das ungeborene Tochterl unserer Geyss. Couvert
 der f. Geyss u. von Noman An. Maria.

9. 17ten festan der Märgen einen saligen festtag.
 Abends requielta der Hl. sein Gemüth durch
 ein Gemüß seines Leibes u. Blutes im f. Anwalt,
 und stärkter ihren Glauben u. Fröulichkeit, ge-
 frost u. Standhaft bis aus fuder außzusetzen.
 Der Jüngling Joseph Till u. der lad. Desw. Maria
 Clausen waren vor malige Mitgenossen.

9. 21ten kam Mr. Linck, ein Dnt. Caroliner. Cou-
 gress-Herr mit seiner Frau u. Tochter zum Lu-
 schen fingen, und blieben zu ihrem Ortn u. Erbau-
 ung bis 9. 31ten allhier. Wir hörten zu fuder

viertel Monats von allem Ortn her, daß die
 Königl. Truppen in Long Island gelandet,
 und daß viele von den armen Menschen, die
 hier durchpassirt waren, Heil ihr Leben nin-
 gebüßt hätten, Heil wären gelangt worden
 Der Herr über Leben u. Tod erbarmet sich der
 ganzen Welt u. sagt, was sich zu Ihm hält!

Die lad. Leuter, die Wittwen u. Witwen geyss.
 Lan